

Mein Erasmus an der UiT in Alta

Ich war für ein Springsemester (Januar – Juni) in Norwegen in Alta im Erasmus. Der Kurs Outdoor Life Activities war meine Motivation dort hinzugehen. Neben diesem belegte ich den Sprachkurs Norwegisch für Anfänger.

Bevor ich nach Alta flog, gab es noch das ein oder andere in der Vorbereitung zu tun. Nach der Bewerbungsphase und der Wohnungssuche in Alta, die reibungslos funktionierte, habe ich mich von Seiten der UiT allein gelassen gefühlt. Ich wusste nicht, ob es noch etwas von meiner Seite aus zu tun gibt und ich wusste auch nicht was mich in Alta erwarten wird. Lange Zeit habe ich keine Informationen bekommen. Ich musste mich schon hier an die norwegische Art gewöhnen, dass alles kurz vorher oder gar nicht geplant wird. Vier Wochen vor meinem Flug kamen dann die ersten Informationen – was in Bezug auf das ganze Equipment, was ich kaufen musste, sehr spät war. Zum Glück hatte ich schon im Vorhinein Kontakt zu Studierenden, die ähnliches in Norwegen gemacht haben, aufgenommen. Das hat mir einen guten Einblick in die auf mich zukommende Situation gegeben. Ich empfehle dir sehr, dass du das auch machst. Wenn du generelle oder konkrete Fragen hast, dann kannst du dich auf jeden Fall auch direkt an die Uni und die Dozierenden in Norwegen wenden. Bei dem Outdoor Life Activities Kurs musst du auf jeden Fall damit rechnen, dass du etwas mehr Geld in die Hand nehmen musst. Selbst wenn du schon viel Outdoor Equipment hast, fehlt bestimmt noch einiges, da es ein Winter Outdoor Kurs ist (zum Beispiel sehr warme Klamotten). Meine Organisation im Voraus bestand also hauptsächlich darin Outdoor Equipment zu kaufen. Hier gibt es eine aktualisierte Equipment Liste, die euch (hoffentlich früh genug – sonst nachfragen) von der Universität zugesendet wird. Für dich ist wichtig zu wissen, dass es hier in Alta diverse Outdoorgeschäfte gibt, in denen du als Student 30% bekommst. Es ist also auch in Ordnung erst einmal hier anzukommen, die Lage einschätzen zu können und dann dementsprechend aus einer großen Auswahl, den Bedingungen angepasst und nicht teurer als in Deutschland einkaufen zu gehen.

Es ging also los nach Alta – in mein Zuhause für das nächste halbe Jahr. In Alta gibt es zwei Studentenwohnheime, das Studentenwohnheim *Komsa* und das Studentenwohnheim *Nyland*. Das Studentenwohnheim Komsa ist 20min zu Fuß von der Stadt und der Uni entfernt und liegt am Fuße des Berges Komsa. Nyland ist direkt in der Stadt und somit direkt bei der Uni, Geschäften und so weiter. Ich habe im Studentenwohnheim „Komsa“ gewohnt und ich hätte es nicht anders gewollt. Es war direkt neben schönster Natur und das gute Gemeinschaftsgefühl gab dir eine riesige Familie. Es wurde viel unternommen und alle waren gerne draußen unterwegs.

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.



Im Studentenwohnheim Komsa gibt es zwei Gebäude mit jeweils vier WGs. In jeder WG wohnen bis zu acht Studierende. Es gibt eine Küche für alle und die Bäder werden jeweils zu zweit benutzt. Es gibt eine Grillstelle, Sauna und Waschraum für die Allgemeinheit. In den Küchen vor Ort ist das meiste Küchenequipment schon vorhanden und steht der Allgemeinheit zur Verfügung. Dinge wie Salz, Waschmittel oder ähnliches ist je nach dem von den Vorgängern auch noch zurückgelassen worden – also schaue erst was weiter benutzt werden kann, bevor du alles direkt neu kaufst oder sogar mitbringst. Inzwischen gibt es auch einen Container vor dem Studentenwohnheim Nyland in dem es Dinge gibt, die Neuankömmlinge vielleicht gebrauchen könnten, wie zum Beispiel Möbel, Bettwäsche, Bücher, Kleidung, Lampen usw. Die Zimmer selbst sind mit einem Bett, einem Sessel, einem Schreibtisch, einem Schreibtischstuhl und einem Schrank ausgestattet.

Das Studium an der Uni war ein Traum. Die Dozenten und die anderen Menschen an der Uni sind herzlich und die Auslandsstudierenden sind herzlichst willkommen an der Universität. Die Universität an sich hat zum Beispiel einen Fitnessraum, eine Yoga-Gruppe oder eine Tanz-Gruppe. Der norwegische Sprachkurs war sehr entspannt und eine super Chance die norwegische Sprache zu lernen. Der Outdoor Life Activities Kurs war für mich genau das richtige. Wir waren in der Natur, haben norwegische Kultur und die Gegend kennengelernt. Ganz egal wie unerfahren du outdoors oder auf Ski bist, du bist dort herzlich willkommen. Die Erfahrungen waren bei uns bei jedem so unterschiedlich und es war gar kein Problem. Wir waren in Winterlandschaften mit Ski unterwegs, wie ich es noch nie war. Und so verschwamm mein Studium und meine Freizeit schnell, da ich alles was ich lernte direkt in meiner Freizeit umsetzte. Wir bekamen Skiequipment von der Uni für das ganze Semester und seither war ich nur mit Ski unterwegs. Ansonsten lernt man viel über *friluftsliv* und viel über sich in zwischenmenschlichen Interaktionen.

Wenn man den Winter und die Natur nicht ausstehen kann, dann ist es vielleicht nicht der richtige Ort für einen – aber sonst ist der Ort und die Menschen dort sehr bereichernd.

Es war eine geniale Zeit an einem genialen Ort mit genialen Menschen. Ich würde mich genau so nochmal entscheiden und ich würde jedem anderen Empfehlen diese Chance zu ergreifen. Es war keinesfalls ein stinknormales Erasmus. Ich wollte fast nicht mehr aus Alta zurück nach Deutschland und ich wollte nicht, dass der Winter endet. Auch wenn in diesem Bericht hauptsächlich praktische Infos zu finden, will ich trotzdem betonen, dass es eine unvergessliche Zeit war.

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.